

Modulkatalog
Geographie
für den Modellstudiengang Bachelor of Education

Stand der Redaktion:

04.07.2011

Inhaltsübersicht Modulkatalog Geographie

- § 1 Begriffsbestimmung**

- § 2 Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten (zu § 29 StuPO)**
- § 3 Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie (zu § 29 Abs. 2 StuPO)
- § 4 Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie (zu § 29 Abs. 3 StuPO)
- § 5 Basismodul Grundlagen Regionale Geographie / Exkursionen (zu § 29 Abs. 4 Stu-
PO)
- § 6 Basismodul Geographische Methoden (zu § 29 Abs. 5 StuPO)
- § 7 Vertiefungsmodul Allgemeine Geographie (zu § 29 Abs. 6 StuPO)
- § 8 Vertiefungsmodul Regionale Geographie (zu § 29 Abs. 7 StuPO)

- § 9 Geographie mit 50 ECTS-Leistungspunkten (zu § 30 StuPO)**
- § 10 Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie (zu § 30 Abs. 2 StuPO)
- § 11 Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie (zu § 30 Abs. 3 StuPO)
- § 12 Basismodul Regionale Geographie / Exkursionen / Geographische Methoden (zu §
30 Abs. 4 StuPO)
- § 13 Vertiefungsmodul Allgemeine und Regionale Geographie (zu § 30 Abs. 5 StuPO)

- § 14 Didaktik der Geographie (zu § 46 StuPO)**
- § 15 Basismodul Grundlagen der Didaktik der Geographie (zu § 46 Abs. 2 StuPO)
- § 16 Vertiefungsmodul Wahlpflicht Praxis Didaktik (zu § 46 Abs. 3 StuPO)

Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen
der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor und Master of Education im Fach Geographie mit 90 ECTS-
Leistungspunkten

Anlage 2: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen
der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor of Education und Nachbachelorphase im Fach Geographie mit 90 ECTS-
Leistungspunkten

Anlage 3: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen
der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor und Master of Education im Fach Geographie mit 50+10 ECTS-
Leistungspunkten

Anlage 4: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen
der ersten Lehramtsprüfung

Bachelor of Education und Nachbachelorphase im Fach Geographie mit 50+10
ECTS-Leistungspunkten

§ 1
Begriffsbestimmung

EX	=	Exkursion
HS	=	Hauptseminar
LP	=	Leistungspunkt nach den Richtlinien des ECTS
PL	=	Prüfungsleistung
PR	=	Praktikum
PS	=	Proseminar
SE	=	Seminar
SL	=	Studienleistung
SS	=	Sommersemester
SWS	=	Semesterwochenstunde
Ü	=	Übung
V	=	Vorlesung
WS	=	Wintersemester

§ 2
Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten
(zu § 29 StuPO)

(1)

¹Bei der Wahl von Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten sind die Basismodule (Abs. 2 bis 5) sowie die Vertiefungsmodule (Abs. 6 und 7) aus folgender Liste zu bestehen. ²Die Basismodule sollen vor den Vertiefungsmodulen bestanden werden. ³Das Propädeutikum nach Abs. 2 und 3 ist nur einmal erfolgreich zu absolvieren, es kann entweder im Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie (Abs. 2) oder im Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie (Abs. 3) gewählt werden. ⁴Die bestandene Übung (Ü) Einführung in die Anthropogeographie bzw. Physische Geographie ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar (PS) im entsprechenden Basismodul. ⁵Die bestandene Übung Methoden: Kartenkunde (Abs. 5) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methodenveranstaltungen GIS, Fernerkundung und Karteninterpretation.

(2)

Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie	SWS	ECTS	Summe
- Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie zu wählen)	2/4	3	
- V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	
- PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	
			13

(3)

Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie	SWS	ECTS	Summe
- Ü Einführung in die Physische Geographie mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie zu wählen)	2/4	3	
- V Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	
- PS Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	
			13

(4)

Basismodul Grundlagen Regionale Geographie/Exkursionen	SWS	ECTS	Summe
- PS Regionale Geographie	2	5	
- EX Kleine Exkursionen im Umfang von mindestens 8 Tagen	4	6	
			11

(5)

Basismodul Geographische Methoden	SWS	ECTS	Summe

- Ü Methoden: Kartenkunde	2	3	
- Ü Wahlpflicht Methoden Die bestandene Übung Methoden: Kartenkunde ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methodenveranstaltungen GIS, Fernerkundung und Karteninterpretation	2	3	
- Ü Wahlpflicht Methoden Die bestandene Übung Methoden: Kartenkunde ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methodenveranstaltungen GIS, Fernerkundung und Karteninterpretation	2	3	
			9

(6)

Vertiefungsmodul Allgemeine Geographie	SWS	ECTS	Summe
- V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	
- V Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	
- HS Allgemeine Geographie Anthropogeographie oder	2	10	
- HS Physische Geographie	2	10	
			20

(7)

Vertiefungsmodul Regionale Geographie	SWS	ECTS	Summe
- V Regionale Geographie	2	5	
- HS Regionale Geographie	2	10	
- EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage	4	9	
			24

(8)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 5	26	46	
- Vertiefungsmodulare nach Abs. 6 bis 7	14	44	
			90

§ 3
Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie
(zu § 29 Abs. 2 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie

2. Fachgebiet
verantwortlich: Geographie/Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck, Prof. Dr. Werner Gamerith

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden die Grundlagen zu allgemeinen anthropogeographischen Raumstrukturen näher gebracht. Raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse werden im Überblick und in zusammenfassender Form dargestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Grundkenntnisse mit unterschiedlichen geographischen Maßstabsebenen zu verknüpfen.

4. Modulvoraussetzungen: Veranstaltung a) ist vor Veranstaltung c) erfolgreich zu absolvieren

5. Modulangebot:
a) im SS
b) jedes Semester
c) jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 2. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum	2/4	3	SL benotet

(Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie zu wählen)			
b) V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	PL
c) PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	PL
Summe	6/8	13	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit, bzw. 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 30 Stunden Selbststudienzeit bei Absolvierung des Propädeutikums			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen:
- a) Klausur (45 Minuten, SL), Propädeutikum (Klausur, 45 Minuten, SL)
 - b) Klausur (45 Minuten)
 - c) Präsentation (ca. 20 Minuten), Klausur (45 Minuten) Gewichtung Präsentation: Klausur = 1:2

9. Endnote des Moduls:
- Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen b) und c) erreichten Noten ermittelt.
- Die Veranstaltung a) und – falls gewählt – das Propädeutikum müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden, sie zählen jedoch nicht für die Endnote des Moduls.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:
- Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

§ 4

Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie (zu § 29 Abs. 3 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie
2. Fachgebiet verantwortlich: Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf

3. Inhalte / Lernziele:

Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

a) Die Veranstaltung „Ü Einführung in die Physische Geographie mit Propädeutikum“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

Im Zentrum steht die Vermittlung zentraler Kenntnisse der physikalischen Grundlagen in den großen Teilgebieten der physischen Geographie wie z. B. der Klimatologie, der Vegetationsgeographie, der Geologie, der Geomorphologie und der Boden-geographie.

b) Die Veranstaltung „V Allgemeine Geographie Physische Geographie“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

Vermittlung zentraler Kenntnisse der physikalischen Grundlagen in den großen Teilgebieten der physischen Geographie (Geologie, Geomorphologie, Hydrologie und Bodengeographie sowie Klimageographie, Vegetationsgeographie und Ökologie). Zentrales Ziel ist das Erlernen und Interpretieren räumlicher und zeitlicher Verbreitungsmuster sowie das Erkennen dynamischer Prozesse zur Beurteilung von Risiken und Veränderungen natürlicher Systeme durch anthropogene Nutzung. Diese Vorlesung vermittelt die notwendigen Kenntnisse aus der physischen Geographie, die inhaltlich für die abschließenden Staatsexamensprüfungen der LPOI zwingend erforderlich sind.

c) Die Veranstaltung „PS Allgemeine Geographie Physische Geographie“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

Das Seminar mit Schwerpunkt in der physischen Geographie vermittelt die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Klimatologie, Geomorphologie, Biogeographie, der Hydrologie und der Bodenkunde, so dass am Ende die grundlegenden Prozesse und Zusammenhänge der endogenen und exogenen Kräfte, aber auch der großen Kreisläufe sowie die Dynamik auf verschiedenen Raum- und Zeitskalen

verstanden werden.

4. Modulvoraussetzungen: Veranstaltung a) ist vor Veranstaltung c) erfolgreich zu absolvieren

5. Modulangebot: a) im WS
b) jedes Semester
c) jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 2. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) Ü Einführung in die Physische Geographie mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie zu wählen)	2/4	3	SL benotet
b) V Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	PL
c) PS Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	PL
Summe	6/8	13	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit, bzw. 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 30 Stunden Selbststudienzeit bei Absolvierung des Propädeutikums			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Klausur (45 Minuten, SL), Propädeutikum (Klausur, 45 Minuten, SL)
b) Klausur (45 Minuten)
c) Präsentation (ca. 20 Minuten), Klausur (45 Minuten) (Gewichtung Präsentation: Klausur = 1:2)

9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Modus wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen b) und c) erreichten Noten ermittelt.
Die Veranstaltung a) und – falls gewählt – das Propädeutikum müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden, sie zählen jedoch nicht für die Endnote des Moduls.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und

Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;

- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

§ 5

Basismodul Grundlagen Regionale Geographie / Exkursionen (zu § 29 Abs. 4 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. Name des Moduls: | Basismodul Grundlagen Regionale Geographie / Exkursionen |
| 2. Fachgebiet
verantwortlich: | Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith, Prof. Dr. Ernst Struck,
Prof. Dr. Dieter Anhuf |
| 3. Inhalte / Lernziele: | <u>Inhalte</u> |

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden die Grundlagen zu allgemeinen anthropogeographischen Raumstrukturen auf der Basis ausgewählter Regionen näher gebracht. Raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse werden im Überblick und in zusammenfassender Form für die jeweilige Region dargestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Grundkenntnisse kulturadäquat einzusetzen und Querverbindungen zu anderen Regionen herzustellen. Exkursionen im Gelände tragen zu einer Vertiefung dieser Kenntnisse bei.

- | | |
|-------------------------------|-------------------------------|
| 4. Modulvoraussetzungen: | Keine |
| 5. Modulangebot: | a) jedes Semester
b) im SS |
| Empfohlener Zeitpunkt im Stu- | 1. bis 5. Semester |

dienverlauf:

6. Zeitdauer des Moduls:

2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) PS Regionale Geographie	2	5	PL
b) EX Kleine Exkursionen im Umfang von mindestens 8 Tagen	4	6	SL unbenotet
Summe	6	11	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen:
- a) Präsentation (ca. 20 Minuten), Klausur (45 Minuten) (Gewichtung Präsentation: Klausur = 1:2)
 - b) Protokoll oder Bericht (pro Exkursionstag 2 Seiten Text ohne Anhang) oder Referat (ca. 15 Minuten) nach Vorgabe des Exkursionsleiters

9. Endnote des Moduls:
- Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung a).
Die Veranstaltung b) muss mit „bestanden“ bewertet worden sein, sie zählt jedoch nicht für die Endnote des Moduls.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:
- Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

§ 6

Basismodul Geographische Methoden (zu § 29 Abs. 5 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Geographische Methoden

2. Fachgebiet
verantwortlich: Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith,
Prof. Dr. Ernst Struck,
Prof. Dr. Dieter Anhuf

3. Inhalte / Lernziele:

Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden grundlegende Methoden geographischer Forschung nahe gebracht. Die Lehrveranstaltungen zielen darauf ab, den Studierenden eine der methodischen Vielfalt des Faches entsprechende Kompetenz zu vermitteln. Dazu können die Studierenden aus einer Reihe von Methoden und Arbeitstechniken wählen, z.B. Labortechniken, Geländearbeit, empirische Sozialforschung, Fernerkundung, GIS (Geographische Informationssysteme) oder Karteninterpretation.

4. Modulvoraussetzungen:

Vgl. Punkt 7 Zusammensetzung / Aufteilung des Workload.

5. Modulangebot:

a) jedes Semester
b) jedes Semester
c) jedes Semester

Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf:

1. bis 6. Semester

6. Zeitdauer des Moduls:

2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) Ü Methoden: Kartenkunde	2	3	PL
b) Ü Wahlpflicht Methoden (Die bestandene Veranstaltung a) ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Methodenveranstaltungen Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung und Karteninterpretation.)	2	3	PL
c) Ü Wahlpflicht Methoden (Die bestandene Veranstaltung a) ist Voraussetzung	2	3	PL

für die Teilnahme an den Methodenveranstaltungen Geographische Informationssysteme (GIS), Fernerkundung und Karteninterpretation.)			
Summe	6	9	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen:
- Klausur (45 Minuten)
 - Klausur (45 Minuten) oder Protokoll oder Bericht (5 Seiten Text ohne Anhang) oder Praktische Arbeit nach Vorgabe des Kursleiters
 - Klausur (45 Minuten) oder Protokoll oder Bericht (5 Seiten Text ohne Anhang) oder Praktische Arbeit nach Vorgabe des Kursleiters

9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

§ 7

Vertiefungsmodul Allgemeine Geographie (zu § 29 Abs. 6 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

- Name des Moduls: Vertiefungsmodul Allgemeine Geographie
- Fachgebiet verantwortlich: Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith,
Prof. Dr. Ernst Struck,
Prof. Dr. Dieter Anhuf
- Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu allgemeinen anthropogeographischen Raumstrukturen vermittelt. Im Zentrum steht dabei der Erwerb spezifischen Wissens über raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse in kultureller, wirtschaftlicher, politischer, sozialer und demographischer Hinsicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, dieses Wissen auf unterschiedlichen geographischen Maßstabsebenen, vom lokalen und regionalen bis zum globalen Niveau, und in verschiedenen räumlichen Gebietskategorien, vom städtischen bis zum ländlichen Kontext, zur Anwendung zu bringen.

4. Modulvoraussetzungen: Sämtliche Basismodule sollen bestanden worden sein.
5. Modulangebot: a) jedes Semester
b) jedes Semester
c) jedes Semester
d) jedes Semester
- Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 3. bis 6. Semester
6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester
7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	PL
b) V Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	PL
c) HS Allgemeine Geographie Anthropogeographie oder HS Physische Geographie	2	10	PL
Summe	6	20	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu spezifischen Regionen und deren Raumstrukturen vermittelt. Im Zentrum steht dabei der Erwerb spezifischen Wissens über raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse in diesen Regionen in kultureller, wirtschaftlicher, politischer, sozialer und demographischer Hinsicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, dieses für bestimmte Regionen erworbene Wissen kulturadäquat und -sensibel einzusetzen und Querverbindungen zu anderen Regionen herzustellen. Der Regionsbegriff kann dabei auf unterschiedlichen Ebenen – von der Region i.e.S. bis zu ganzen Staaten und Kulturräumen – gefasst werden.

4. Modulvoraussetzungen: Sämtliche Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot: a) jedes Semester
b) jedes Semester
c) im SS

Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 3. bis 6. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) V Regionale Geographie	2	5	PL
b) HS Regionale Geographie	2	10	PL
c) EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage	4	9	PL
Summe	8	24	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 270 Stunden Selbststudienzeit			
c) 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 210 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Klausur (45 Minuten)
b) Präsentation (ca. 45 Minuten), Hausarbeit (20 Seiten Text ohne Anhang)
c) Protokoll oder Bericht oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Referat (ca. 30 Minuten) nach Vorgabe des Exkursionsleiters

9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.
10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2.

§ 9
Geographie mit 50 ECTS-Leistungspunkten
(zu § 30 StuPO)

(1)

¹Bei der Wahl von Geographie mit 50 ECTS-Leistungspunkten sind die Basismodule (Abs. 2 bis 4) sowie das Vertiefungsmodul (Abs. 5) aus folgender Liste zu bestehen. ²Die Basismodule sollen vor dem Vertiefungsmodul bestanden werden. ³Das Propädeutikum nach Abs. 2 und 3 ist nur einmal erfolgreich zu absolvieren, es kann entweder im Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie (Abs. 2) oder im Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie (Abs. 3) gewählt werden. ⁴Die bestandene Übung (Ü) Einführung in die Anthropogeographie bzw. Physische Geographie ist Voraussetzung zur Teilnahme am Proseminar (PS) im entsprechenden Basismodul.

(2)

Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie	SWS	ECTS	Summe
- Ü Einführung in die Anthropogeographie mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie zu wählen)	2/4	3	
- V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	
- PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	
			13

(3)

Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie	SWS	ECTS	Summe
- Ü Einführung in die Physische Geographie mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie zu wählen)	2/4	3	
- V Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	
- PS Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	
			13

(4)

Basismodul Regionale Geographie/ Exkursionen/Geographische Methoden	SWS	ECTS	Summe
- EX Kleine Exkursionen im Umfang von mindestens 3 Tagen	1,5	2	
- Ü Methoden: Kartenkunde	2	3	
			5

(5)

Vertiefungsmodul Allgemeine und Regionale Geographie	SWS	ECTS	Summe
- V Allgemeine Geographie Anthropogeographie oder	2	5	

- V Physische Geographie	2	5	
- V Regionale Geographie	2	5	
- EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage	4	9	
			19

(6)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodule nach Abs. 2 bis 4	17,5	31	
- Vertiefungsmodul nach Abs. 5	8	19	
			50

§ 10
Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie
(zu § 30 Abs. 2 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie

2. Fachgebiet
verantwortlich: Geographie/Anthropogeographie
Prof. Dr. Ernst Struck,
Prof. Dr. Werner Gamerith

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden die Grundlagen zu allgemeinen anthropogeographischen Raumstrukturen näher gebracht. Raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse werden im Überblick und in zusammenfassender Form dargestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Grundkenntnisse mit unterschiedlichen geographischen Maßstabsebenen zu verknüpfen.

4. Modulvoraussetzungen: Veranstaltung a) ist vor Veranstaltung c) zu absolvieren.

5. Modulangebot:
a) im SS
b) jedes Semester
c) jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 2. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) Ü Einführung in die Anthropogeographie	2/4	3	SL

mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie zu wählen)			benotet
b) V Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	PL
c) PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie	2	5	PL
Summe	6/8	13	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit, bzw. 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 30 Stunden Selbststudienzeit bei Absolvierung des Propädeutikums			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen:
- a) Klausur (45 Minuten, SL), Propädeutikum (Klausur, 45 Minuten, SL)
 - b) Klausur (45 Minuten)
 - c) Präsentation (ca. 20 Minuten), Klausur (45 Minuten) (Gewichtung Präsentation: Klausur = 1:2)

9. Endnote des Moduls:
- Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen b) und c) erreichten Noten ermittelt.
- Die Veranstaltung a) und – falls gewählt – das Propädeutikum müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden, sie zählen jedoch nicht für die Endnote des Moduls.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:
- Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

§ 11

Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie (zu § 30 Abs. 3 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Grundlagen der Physischen Geographie

2. Fachgebiet
verantwortlich:

Physische Geographie
Prof. Dr. Dieter Anhuf

3. Inhalte / Lernziele:

Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

a) Die Veranstaltung „Ü Einführung in die Physische Geographie mit Propädeutikum“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

Im Zentrum steht die Vermittlung zentraler Kenntnisse der physikalischen Grundlagen in den großen Teilgebieten der physischen Geographie wie z. B. der Klimatologie, der Vegetationsgeographie, der Geologie, der Geomorphologie und der Bodengeographie.

b) Die Veranstaltung „V Allgemeine Geographie Physische Geographie“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

Vermittlung zentraler Kenntnisse der physikalischen Grundlagen in den großen Teilgebieten der physischen Geographie (Geologie, Geomorphologie, Hydrologie und Bodengeographie sowie Klimageographie, Vegetationsgeographie und Ökologie). Zentrales Ziel ist das Erlernen und Interpretieren räumlicher und zeitlicher Verbreitungsmuster sowie das Erkennen dynamischer Prozesse zur Beurteilung von Risiken und Veränderungen natürlicher Systeme durch anthropogene Nutzung. Diese Vorlesung vermittelt die notwendigen Kenntnisse aus der physischen Geographie, die inhaltlich für die abschließenden Staatsexamensprüfungen der LPOI zwingend erforderlich sind.

c) Die Veranstaltung „PS Allgemeine Geographie Physische Geographie“ vermittelt folgende Fähigkeiten:

Das Seminar mit Schwerpunkt in der physischen Geographie vermittelt die naturwissenschaftlichen Grundlagen der Klimatologie, Geomorphologie, Biogeographie, der Hydrologie und der Bodenkunde, so dass am Ende die grundlegenden Prozesse und Zusammenhänge der endogenen und exogenen Kräfte, aber auch der großen Kreisläufe sowie die

Dynamik auf verschiedenen Raum- und Zeitskalen verstanden werden.

4. Modulvoraussetzungen: Veranstaltung a) ist vor Veranstaltung c) zu absolvieren.

5. Modulangebot:
 a) im WS
 b) jedes Semester
 c) jedes Semester
 Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 2. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) Ü Einführung in die Physische Geographie mit Propädeutikum (Propädeutikum ist hier oder im Basismodul Grundlagen der Anthropogeographie zu wählen)	2/4	3	SL benotet
b) V Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	PL
c) PS Allgemeine Geographie Physische Geographie	2	5	PL
Summe	6/8	13	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit, bzw. 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 30 Stunden Selbststudienzeit bei Absolvierung des Propädeutikums			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
c) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Klausur (45 Minuten, SL), Propädeutikum (Klausur, 45 Minuten, SL)
 b) Klausur (45 Minuten)
 c) Präsentation (ca. 20 Minuten), Klausur (45 Minuten) (Gewichtung Präsentation: Klausur = 1:2)

9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Modus wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen b) und c) erreichten Noten ermittelt.
 Die Veranstaltung a) und – falls gewählt – das Propädeutikum müssen mit mindestens „ausreichend“ bestanden werden, sie zählen jedoch nicht für die Endnote des Moduls.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramts- Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

prüfung:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

§ 12

Basismodul Regionale Geographie / Exkursionen / Geographische Methoden (zu § 30 Abs. 4 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Regionale Geographie / Exkursionen / Geographische Methoden

2. Fachgebiet
verantwortlich: Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith,
Prof. Dr. Ernst Struck,
Prof. Dr. Dieter Anhuf

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden die Grundlagen zu allgemeinen physisch-geographischen und anthropogeographischen Raumstrukturen auf der Basis ausgewählter Regionen näher gebracht. Raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse werden im Überblick und in zusammenfassender Form für die jeweilige Region dargestellt. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, diese Grundkenntnisse umweltspezifisch und kulturadäquat einzusetzen und Querverbindungen zu anderen Regionen herzustellen. Exkursionen im Gelände tragen zu einer Vertiefung dieser Kenntnisse bei.
Zusätzlich werden den Studierenden grundlegende Methoden geographischer Forschung nahe gebracht.

Die Lehrveranstaltung zielt darauf ab, den Studierenden eine der methodischen Vielfalt des Faches entsprechende Kompetenz zu vermitteln

4. Modulvoraussetzungen: Keine
5. Modulangebot: a) jedes SS
b) jedes Semester
- Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 6. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) EX Kleine Exkursionen im Umfang von mindestens 3 Tagen	1,5	2	SL unbenotet
b) Ü Methoden: Kartenkunde	2	3	PL
Summe	3,5	5	
Aufteilung des Workload:			
a) 22,5 Stunden Präsenzstudienzeit, 37,5 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Protokoll oder Bericht (pro Exkursionstag 2 Seiten Text ohne Anhang) oder Referat (ca. 15 Minuten) nach Vorgabe der Exkursionsleiter
b) Klausur (45 Minuten)
9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b). Die Veranstaltung a) muss mit „bestanden“ bewertet worden sein, sie zählt jedoch nicht für die Endnote des Moduls.
10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

§ 13**Vertiefungsmodul Allgemeine und Regionale Geographie
(zu § 30 Abs. 5 StuPO)**

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Vertiefungsmodul Allgemeine und Regionale Geographie

2. Fachgebiet
verantwortlich: Geographie
Prof. Dr. Werner Gamerith,
Prof. Dr. Ernst Struck,
Prof. Dr. Dieter Anhuf

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse zu allgemeinen physisch-geographischen und anthropogeographischen Raumstrukturen vermittelt. Im Zentrum steht dabei der Erwerb spezifischen Wissens über raum-zeitliche Phänomene und Veränderungsprozesse in ökologischer, kultureller, wirtschaftlicher, politischer und sozialer Hinsicht. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, dieses Wissen auf unterschiedlichen geographischen Maßstabsebenen, vom lokalen und regionalen bis zum globalen Niveau, und in verschiedenen räumlichen Gebietskategorien, vom städtischen bis zum ländlichen Kontext, zur Anwendung zu bringen.

4. Modulvoraussetzungen: Sämtliche Basismodule sollen bestanden worden sein.

5. Modulangebot:
a) jedes Semester
b) jedes Semester
c) im SS
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 3. bis 6. Semester

6. Zeitdauer des Moduls:

2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) V Allgemeine Geographie Anthropogeographie oder V Physische Geographie	2	5	PL
b) V Regionale Geographie	2	5	PL
c) EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage	4	9	PL
Summe	8	19	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			
b) 60 Stunden Präsenzstudienzeit, 210 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen:
- Klausur (45 Minuten)
 - Klausur (45 Minuten)
 - Protokoll oder Bericht oder Hausarbeit (15 Seiten Text ohne Anhang) oder Referat (ca. 30 Minuten) nach Vorgabe des Exkursionsleiters

9. Endnote des Moduls:
- Die Endnote des Moduls wird aus dem nach ECTS-Leistungspunkten gewichteten Durchschnitt der in den Veranstaltungen a), b) und c) erreichten Noten ermittelt.

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:
- Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

§ 14
Didaktik der Geographie
(zu § 46 StuPO)

(1)

¹Bei Wahl der Didaktik der Geographie sind das Basis- und das Vertiefungsmodul zu bestehen, wobei das Basis- vor dem Vertiefungsmodul absolviert werden soll. ²Es besteht die Möglichkeit, das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum nach § 54 Abs. 2 im Rahmen des Vertiefungsmoduls nach Abs. 3 zu absolvieren. ³Wollen Studierende das studienbegleitende fachdidaktische Praktikum in einem anderen Fach als der Didaktik der Geographie ablegen, dann müssen sie anstelle dessen das Proseminar nach Abs. 3 bestehen.

(2)

Basismodul Grundlagen der Didaktik der Geographie	SWS	ECTS	Summe
- V Einführung in die Geographiedidaktik I	2	3	
V Einführung in die Geographiedidaktik II	2	2	
			5

(3)

Vertiefungsmodul Wahlpflicht Praxis Didaktik	SWS	ECTS	Summe
- PR Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum (Schule) mit SE Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung oder	6	5	
- PS Planung und Analyse von Geographieunterricht	2	5	
			5

(4)

Module gesamt	SWS	ECTS	Summe
- Basismodul nach Abs. 2	4	5	
- Vertiefungsmodul nach Abs. 3	6/2	5	
			10

§ 15
Basismodul Grundlagen der Didaktik der Geographie
(zu § 46 Abs. 2 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Basismodul Grundlagen der Didaktik der Geographie

2. Fachgebiet
verantwortlich: Didaktik der Geographie
Dr. Gerd Bauriegel

3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Das Modul vermittelt folgende Fähigkeiten:
 Überblick über Bildungsziele und den Bildungsbeitrag des Faches Geographie unter besonderer Berücksichtigung fächerübergreifender Bildungsanliegen. Kenntnis von Lernvoraussetzungen der Schüler sowie Rahmenbedingungen des Geographieunterrichts. Fähigkeit zur theoretischen Planung und Analyse von Geographieunterricht in der Schule und im Gelände unter Berücksichtigung wichtiger Unterrichtsprinzipien

4. Modulvoraussetzungen: Keine

5. Modulangebot: Jedes 2. Semester
 Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 1. bis 3. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 1 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
a) V Einführung in die Didaktik der Geographie I	2	3	PL
b) V Einführung in die Didaktik der Geographie II	2	2	PL

Summe	4	5	
Aufteilung des Workload:			
a) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 30 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) und b) gemeinsame Klausur (90 Minuten)
9. Endnote des Moduls: Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Klausur aus a) und b).
10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung: Das Modul zählt in Bezug auf die Berechnung der Note des Universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung als Studienleistung.
Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2;
 - Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
 - Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

§ 16

Vertiefungsmodul Wahlpflicht Praxis Didaktik (zu § 46 Abs. 3 StuPO)

Das Modul ist von allen Studierenden zu absolvieren.

1. Name des Moduls: Vertiefungsmodul Wahlpflicht Praxis Didaktik
2. Fachgebiet verantwortlich: Didaktik der Geographie
Dr. Gerd Bauriegel
3. Inhalte / Lernziele: Inhalte:

Die Inhalte ergeben sich aus der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht

und Kultus vom 2.1.2009, AZ: III.8-5S 4020-PRA.599 zu § 47 LPO I (KWMBI. Nr. 2/2009, S. 34ff).

Lernziele:

Fähigkeit zur Planung und ggf. Durchführung (Praktikum) von Geographieunterricht auf der Grundlage (geographie-) didaktischer Theorien und Modelle. Kritische Beurteilung unterschiedlicher fachspezifischer Medien und Methoden. Präsentation der eigenen Unterrichtsplanungen und –versuche, Dokumentation der Erfahrungen in einem Praktikumsbericht.

4. Modulvoraussetzungen: Das Basismodul soll absolviert worden sein.

5. Modulangebot: a) WS
b) jedes Semester
Empfohlener Zeitpunkt im Studienverlauf: 4. bis 6. Semester

6. Zeitdauer des Moduls: 1-2 Semester

7. Zusammensetzung / Aufteilung des Workload:

Veranstaltungen	SWS	ECTS	SL / PL
Wahlpflichtbereich: Von den beiden folgenden Veranstaltungen ist eine verpflichtend zu belegen:			
a) PR Studienbegleitendes Praktikum (Schule) mit SE Unterrichtsanalyse und Unterrichtsvorbereitung	2+4	5	SL
b) PS Planung und Analyse von Geographieunterricht	2	5	PL
Summe	6/2	5	
Aufteilung des Workload:			
a) 90 Stunden Präsenzstudienzeit, 60 Stunden Selbststudienzeit			
b) 30 Stunden Präsenzstudienzeit, 120 Stunden Selbststudienzeit			

8. Studien- und Prüfungsleistungen: a) Präsentationen (ca. drei Unterrichtsstunden à 45 Minuten), Dokumentation (Praktikumsbericht, 10 bis 15 Seiten Text ohne Anhang)
b) Hausarbeit (10-15 Seiten Text ohne Anhang), Präsentation (ca. 45 Minuten), Klausur (90 Minuten)

9. Endnote des Moduls: Bei der Wahl des Praktikums:
Es wird keine Endnote für das Modul berechnet.

Die Veranstaltung muss mit mindestens „ausreichend“ bestanden worden sein.

Bei der Wahl des Proseminars:

Die Endnote des Moduls entspricht der erreichten Note der Veranstaltung b).

10. Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung:

Die Veranstaltung b) zählt in Bezug auf die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung als Studienleistung.

Die Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung kann folgenden Anlagen entnommen werden:

- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 1;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 2;
- Studierende der Studiengänge Bachelor und Master of Education mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 3;
- Studierende des Studiengangs Bachelor of Education mit Nachbachelorphase mit Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten: Anlage 4.

Anlage 1: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung Bachelor und Master of Education im Fach Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten

Anthropogeographie/ Humangeographie	Physische Geographie/ Physiogeographie	Regionale Geogra- phie	Exkursionen + Me- thoden	Fachdidaktik
<p>V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 3 MK B.Ed.)</p>	<p>V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p><i>Alternativ:</i> PS Regionale Geographie (nach § 5 MK B.Ed.)</p>	<p><i>Alternativ:</i> Ü Methoden: Kartenkunde (nach § 6 MK B.Ed.)</p>	<p>SE Ausgewählte Themen- felder der Geographiedi- daktik (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)</p>
<p>PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 3 MK B.Ed.)</p>	<p>PS Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 4 MK B.Ed.)</p>	<p>oder</p>	<p><i>Alternativ:</i> Ü Wahlpflicht Methoden (nach § 6 MK B.Ed.)</p>	<p>SE Planung und Analyse von Geographieunterricht (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)</p>
<p><i>Alternativ:</i> V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 7 MK B.Ed.)</p> <p><i>Alternativ:</i> V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 7 MK B.Ed.)</p> <p>Eine dieser Veranstaltungen ist einzubringen.</p>		<p><i>Alternativ:</i> V Regionale Geographie (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p>oder</p> <p><i>Alternativ:</i> Ü Wahlpflicht Methoden (nach § 6 MK B.Ed.)</p>	
		<p>HS Regionale Geographie (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	<p>EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage (nach § 8 MK B.Ed.)</p>	

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education
 MK M.Ed. = Modulkatalog Master of Education

**Anlage 2: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor of Education und Nachbachelorphase* im Fach Geographie mit 90 ECTS-Leistungspunkten**

Anthropogeographie/ Humangeographie	Physische Geographie/ Physiogeographie	Regionale Geogra- phie	Exkursionen + Me- thoden	Fachdidaktik				
V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 3 MK B.Ed.)	V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 4 MK B.Ed.)	Alternativ: PS Regionale Geographie (nach § 5 MK B.Ed.)	Alternativ: Ü Methoden: Kartenkunde (nach § 6 MK B.Ed.)	SE Ausgewählte Themen- felder der Geographiedi- daktik (nach Abs. 3 StPI FaDi)				
PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 3 MK B.Ed.)	PS Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 4 MK B.Ed.)	oder Alternativ: V Regionale Geographie (nach § 8 MK B.Ed.)	oder Alternativ: Ü Wahlpflicht Methoden (nach § 6 MK B.Ed.)	SE Planung und Analyse von Geographieunterricht (nach Abs. 3 StPI FaDi)				
<table border="0"> <tr> <td data-bbox="107 687 483 911"> Alterniv: V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 7 MK B.Ed.) </td> <td data-bbox="510 687 887 911"> Alterniv: V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 7 MK B.Ed.) </td> </tr> <tr> <td colspan="2" data-bbox="107 863 887 911"> Eine dieser Veranstaltungen ist einzubringen. </td> </tr> </table>		Alterniv: V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 7 MK B.Ed.)	Alterniv: V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 7 MK B.Ed.)	Eine dieser Veranstaltungen ist einzubringen.		HS Regionale Geographie (nach § 8 MK B.Ed.)	oder Alterniv: Ü Wahlpflicht Methoden (nach § 6 MK B.Ed.)	
Alterniv: V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 7 MK B.Ed.)	Alterniv: V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 7 MK B.Ed.)							
Eine dieser Veranstaltungen ist einzubringen.								
			EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage (nach § 8 MK B.Ed.)					

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education

StPI FaDi = Studienplan Fachdidaktik Geographie (klassisches Lehramt)

* Die Nachbachelorphase bezeichnet den Zeitabschnitt des Studiums, in dem die Studierenden, die den Bachelor abgeschlossen haben, im klassischen Lehramt eingeschrieben sind und Veranstaltungen aus dem klassischen Lehramt absolvieren, um die Voraussetzungen für die erste Lehramtsprüfung zu erfüllen.

**Anlage 3: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor und Master of Education im Fach Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten**

Anthropogeographie/ Humangeographie	Physische Geographie/ Physiogeographie	Regionale Geogra- phie	Exkursionen + Me- thoden	Fachdidaktik
V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 10 MK B.Ed.)	V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 11 MK B.Ed.)	V Regionale Geographie (nach § 13 MK B.Ed.)	Ü Methoden: Kartenkunde (nach § 12 MK B.Ed.)	SE Ausgewählte Themen- felder der Geographiedi- daktik (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)
PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 10 MK B.Ed.)	PS Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 11 MK B.Ed.)	HS Regionale Geographie (nach § 3 MK M.Ed.)	EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage (nach § 13 MK B.Ed.)	SE Planung und Analyse von Geographieunterricht (nach § 5 MK M.Ed.) bzw. (nach § 9 MK M.Ed.)
<p align="center"><i>Alternativ:</i> V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 13 MK B.Ed.)</p> <p align="center"><i>Alternativ:</i> V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 13 MK B.Ed.)</p> <p align="center">Eine dieser Veranstaltungen ist zu absolvieren und einzubringen.</p>				

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education

MK M.Ed. = Modulkatalog Master of Education

**Anlage 4: Berechnung der Note des universitären Teils der Prüfung im Rahmen der ersten Lehramtsprüfung
Bachelor of Education und Nachbachelorphase im Fach Geographie mit 50+10 ECTS-Leistungspunkten**

Anthropogeographie/ Humangeographie	Physische Geographie/ Physiogeographie	Regionale Geogra- phie	Exkursionen + Me- thoden	Fachdidaktik
V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 10 MK B.Ed.)	V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 11 MK B.Ed.)	V Regionale Geographie (nach § 13 MK B.Ed.)	Ü Methoden: Kartenkunde (nach § 12 MK B.Ed.)	SE Ausgewählte Themen- felder der Geographiedi- daktik (nach Abs. 3 StPI FaDi)
PS Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 10 MK B.Ed.)	PS Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 11 MK B.Ed.)	HS Regionale Geographie (nach Abs. 6 StPI FaWi RS)	EX Große Exkursion über mindestens 8 Tage (nach § 13 MK B.Ed.)	SE Planung und Analyse von Geographieunterricht (nach Abs. 3 StPI FaDi)
<p align="center">Alternativ: V Allgemeine Geographie Anthropogeographie (nach § 13 MK B.Ed.)</p> <p align="center">Alternativ: V Allgemeine Geographie Physische Geographie (nach § 13 MK B.Ed.)</p> <p align="center">Eine dieser Veranstaltungen ist zu absolvieren und einzubringen.</p>				

MK B.Ed. = Modulkatalog Bachelor of Education

StPI FaWi RS = Studienplan Fachwissenschaft Geographie Realschule (klassisches Lehramt)

StPI FaDi = Studienplan Fachdidaktik Geographie (klassisches Lehramt)

* Die Nachbachelorphase bezeichnet den Zeitabschnitt des Studiums, in dem die Studierenden, die den Bachelor abgeschlossen haben, im klassischen Lehramt eingeschrieben sind und Veranstaltungen aus dem klassischen Lehramt absolvieren, um die Voraussetzungen für die erste Lehramtsprüfung zu erfüllen.